



Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. zeichnet Europäische Charta für Verkehrssicherheit

(Berlin, 07.06.2006) „Seit langem ist es eines der wesentlichen Anliegen der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. und ihrer Mitgliedsunternehmen, aktiv zur Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit beizutragen. Mit der Unterstützung der Charta für Verkehrssicherheit untermauert die Innung ihre diesbezüglichen Anstrengungen.“, so der Vorsitzende des Unternehmerverbandes am 07.06.2006 bei Unterzeichnung der Europäischen Charta für Verkehrssicherheit.

Konkret verpflichtet sich die Innung, die in Berlin und Brandenburg ca. 500 Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs betreut, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit über die Tücken des toten Winkels bei rechts abbiegenden LKW zu informieren und damit einen Beitrag zur Minderung der daraus resultierenden Unfallgefahren zu leisten. In einem Workshop, der für Ende 2006/Anfang 2007 vorgesehen ist, soll gegenüber der Fachöffentlichkeit, Verwaltungen, Schulen und Verbänden umfangreich zu dieser Thematik informiert werden.

Bereits mehrfach in diesem Jahr hat die Innung gemeinsam mit ihren Mitgliedsunternehmen Aktionen zu dieser Problematik begleitet und unterstützt. So konnte im März dank der Unterstützung zahlreicher Innungsbetriebe wieder Tausenden Berliner Grundschulern im Rahmen der Aktion „Toter Winkel“ die Gefahren des toten Winkels am LKW für Fußgänger und Radfahrer veranschaulicht werden. Anlässlich eines Workshops im Rahmen des 15. Gründungsjubiläums der Landesverkehrswacht Brandenburg Ende April in Potsdam haben Vertreter der Innung und der regionalen Niederlassung des Nutzfahrzeugherstellers Scania ebenfalls die Sichtmöglichkeiten von LKW-Fahrern beim Rechtsabbiegen demonstriert.

Gegenwärtig begleitet die Innung eine Untersuchung zum Sichtverhalten von LKW-Fahrern beim Rechtsabbiegen im Stadtverkehr. Über die Ergebnisse soll im schon genannten Workshop berichtet werden.

Im Personenverkehr engagieren sich verschiedene Innungsbetriebe an der seit drei Jahren bundesweit vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo), seinen Landesverbänden und der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen getragenen Initiative „Sicher und unfallfrei“, bei der nach bestimmten Kriterien Busfahrer für sicheres Fahren ausgezeichnet werden können. In diesem Jahr wurden 10 Busfahrer aus privaten Omnibusunternehmen der Innung ausgezeichnet.

„Die Innung wird auch weiterhin engagiert die Verkehrssicherheitsarbeit in der Region Berlin und Brandenburg unterstützen“, so der Innungsvorsitzende Eichen, „Ziel muss es bleiben, die Unfälle mit LKW-Beteiligung auf Berlins- und Brandenburgs Straßen weiter zu senken.“

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de

Weitere Informationen zur Charta für Verkehrssicherheit : http://ec.europa.eu/transport/roadsafety/index_en.htm

Hedemannstraße 13
10969 Berlin

Telefon 030.251 06 91
Telefax 030.251 06 93

www.fuhrgewerbe-innung.de
info@fuhrgewerbe-innung.de